Künstler in der Werkstatt : Paul Bodmer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **33 (1946)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-26366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

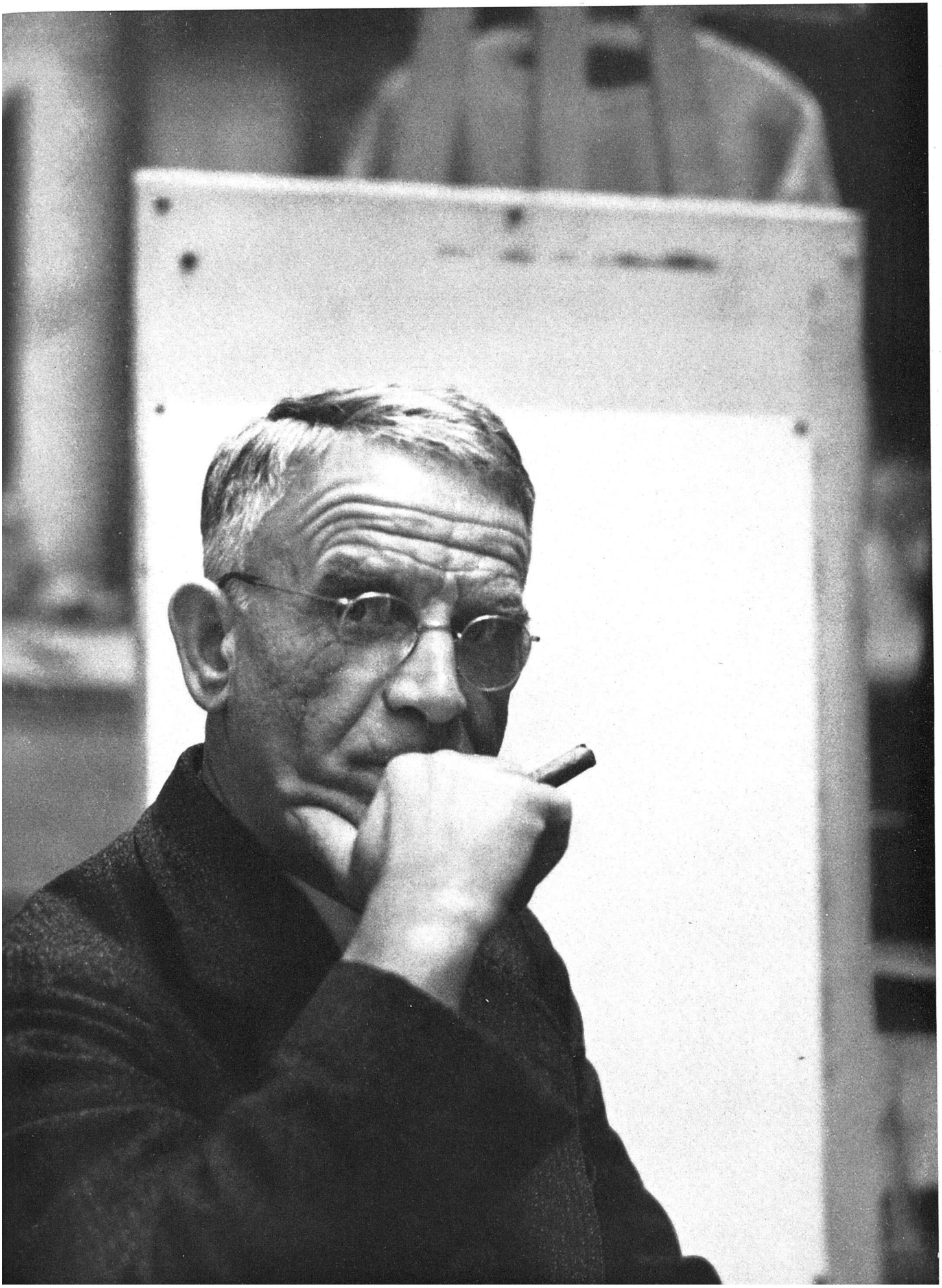
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PAUL BODMER



Paul Bodmer Der Wein Ausschnitt aus den Fresken im Gemeindehaus Zollikon

Paul Bodmer Der Wald Ausschnitt aus den Fresken im Gemeindehaus Zollikon

Paul Bodmer

Der Künstler wurde am 18. August 1886 in Zürich-Selnau geboren. Nach Absolvierung der städtischen Schulen besuchte er ein Jahr die Technische Abteilung der Kantonsschule und ein Jahr die Zürcher Kunstgewerbeschule (Textil-Abteilung). Hierauf folgte eine dreijährige Lehrzeit bei Theatermaler Alexander Isler in Zürich. Anschließend war er praktisch als Theatermaler tätig, erst ein Jahr in Berlin, dann zwei Jahre in Düsseldorf. Im Jahre 1910 war diese Periode abgeschlossen, und es begann des Leben eines freien Malers, zuerst im Zürcher Oberland, im Gfell bei Sternenberg, darauf, nach der Verheiratung, in Orn am Bachtel. Wieder ein Jahr später siedelte er sich in Oetwil a. S. an. In diese Zeit fallen die ersten Arbeiten für die Fresken im Fraumünsterdurchgang. Zur Ausführung an der Wand kam es erst im Jahre 1927. Bis zum Jahre 1941 war Bodmer ständig mit diesen Arbeiten beschäftigt, mit zwei Pausen von 6 und 3 Jahren. 1933 folgte die Ausführung des Freskos in der Aula der Universität Zürich und 1937 die Erstellung des Mosaiks am Verwaltungsgebäude des Finanzamtes in der Walche in Zürich. In neuerer Zeit entstanden Fresken in der Kirche in Amriswil und im Progymnasium in Olten. Große Ausstellungen fanden statt in Bern, Zürich und Winterthur.

Verschiedene Reisen führten nach Florenz, Siena, Arezzo, Rom, Bologna, Parma, Padua, Pisa, Ravenna, dessen Mosaiken zu den größten Kunsterlebnissen gehören. Weitere nachhaltige Kunsterlebnisse vermittelten: der Triumph des Todes im Camposanto zu Pisa, die Decke der Sixtinischen Kapelle im Vatikan und die Primitiven in Siena.

Paul Bodmer Studie für die Fresken in Zollikon

Photos: Walter Dräyer SWB, Zürich